

## Austausch des Gasdruckzylinders:

Grundsätzlich: Ein notwendiger Austausch des Gasdruckzylinders aufgrund eines Fahrradwechsels (Fahrrad ist also schwerer oder leichter, als die Gewichtsvorgabe des bereits montierten **Bicyclejacks**) ist ohne großen Aufwand möglich. Es spielt dabei keine Rolle welcher Gasdruckzylinder eingesetzt werden soll, alle von uns angebotenen sind mit allen **Bicyclejacks** kompatibel.

Der Hebelarm sollte sich dafür in der oberen Position befinden. Dieser wird zunächst gegen Herunterfallen gesichert. Im Anschluss den Sicherungsring am Bolzen der Befestigung Hebelarm/Gasdruckzylinder lösen. Der Gasdruckzylinder wird gestützt und der Bolzen kann entfernt werden. Jetzt den Hebelarm ein wenig nach oben heben, das Auge des Gasdruckzylinders rutscht aus der Halterung. Der Gasdruckzylinder liegt nun einseitig frei. Die Mutter für die Befestigung Gasdruckzylinder / "Zentralgestell **Bicyclejack**" lösen und im Anschluss die Schraube entfernen, der alte Zylinder ist jetzt frei und der neue Zylinder kann eingesetzt werden - die Montage läuft dabei entgegengesetzt der vorherigen Beschreibung ab.

## Weitere Details und Entsorgungshinweise Thema Gasdruckzylinder:

### EINSATZBEDINGUNGEN

Arbeitstemperaturbereich von -30 bis +80 °C

Zulässige Anzahl der Hübe (Vollhübe) 6 pro Minute; bei höherer Frequenz bitten wir um Rücksprache.

Dauerlaufverhalten nach 30 000 Hüben: Druckverlust maximal 15%. Das Dauerlaufverhalten variiert je nach Hublänge und Ausschubkraft.

Nominaltemperatur: 20 °C.

Beispiel für Kraft F1 = 500 N bei 20 °C:

+ 35 °C + 5 % = 525 N

- 16 °C – 12% = 440 N

### ENTSORGUNGSHINWEISE

Gasfedern sind mit einem Druck zwischen 20 und 250 bar gefüllt und müssen also vor der Verschrottung drucklos gemacht werden.

### Aus Sicherheitsgründen muss wie folgt vorgegangen werden:

- Das Druckrohr leicht in einen Schraubstock klemmen.

- Das Druckrohr senkrecht zur Achse in einem Bereich zwischen 30 und 35 mm vom Druckrohrboden aufsägen.

### EINZELSCHRITTE:

1- TRAGE EINE SCHUTZBRILLE.

2- Benutze eine für Metall geeignete Handsäge.

3- Lege einen Schutzlappen über das Sägeblatt.

Beende das Aufsägen, sobald Du Zischgeräusche vernimmst.

Die Entgasung ist abgeschlossen, wenn die Kolbenstange von Hand frei verschoben werden kann.

### 7. UMWELTSCHUTZ

Das verwendete Füllmedium (Stickstoff) ist neutral und Bestandteil der Erdatmosphäre. Seine Freisetzung stellt daher keine chemische Gefahr dar.

Die anderen Bestandteile (bis auf das Öl) sind überwiegend aus Stahl. Die Beseitigung dieser Bestandteile ist dem Recyceln von Stahl gleichzusetzen.

Das in dem Gerät enthaltene Öl darf in keinem Fall in der Umwelt verbreitet (Gefahr der Verschmutzung des Grundwassers) oder vom Benutzer verbrannt werden, sondern muss im Rahmen der jeweiligen Landesvorschriften entsorgt werden.